

DRK baut eine Tagespflege im Kulturhaus

18 Tagespflegeplätze für Senioren will das DRK Meiningen ab Anfang 2021 in Kaltensundheim anbieten. Dafür wird derzeit im Untergeschoss des Kulturhauses umgebaut.

Von Iris Friedrich

Kaltensundheim – Eine halbe Million Euro investiert das DRK Meiningen in das Vorhaben, das in der Region auf großes Interesse stoßen dürfte: Ein vergleichbares Angebot gibt es in der näheren Umgebung nicht. Das war auch der Grund, warum das DRK hier etwas tut. „Es wird eine Lücke geschlossen in der Tagesbetreuung zwischen Meiningen und der Rhön“, sagt Matthias Schneider, Vorstandsvorsitzender des DRK. Dass bei diesem Unterfangen das Kulturhaus Kaltensundheim eine neue Zukunft bekommt, dürfte für beide Seiten ein Glücksfall sein: „Wir waren auf der Suche nach einem Objekt und kamen auch mit Bürgermeister Gottbehüt ins Gespräch“, erinnert sich Schneider. In Kaltensundheim stand bekanntlich nach dem Auszug der Thüringer Biosphärenreservatsverwaltung aus den Räumen im Kulturhaus ein großer Teil des Untergeschosses leer. „Ideal für uns, denn ein ebenerdiger Zugang ist für Senioren natürlich sehr wichtig“, sagt Matthias Schneider.

Neues Innenleben

Die 360 Quadratmeter im Kulturhaus werden komplett umgestaltet, weiß Planerin Jutta Knipping. Es entstehen Funktionsräume wie Toiletten, Büro und Duschen, aber auch Aufenthaltsräume, Therapieraum, Küche, Ruheraum, Umkleide. Sie hatte unter anderem das knifflige Kapitel Brandschutz zu lösen, das die Achillesferse für die Wieder-Nutzung des Kulturhauses ist. Für die Tagespflege hat man ein eigenständiges Brandschutzkonzept, erklärt Jutta Knipping: Es gibt fünf Fluchttüren, es wurden Brandwände errichtet und es werden Rauchmelder installiert – zugleich ist alles bereit, bei einer späteren Wiedereröffnung des Kulturhauses technisch mit dessen Anlagen für den Brandschutz verbunden zu werden. Schwierigkeiten wie



Große und helle Räume – die Tagespflege in Kaltensundheim wird schön. Davon sind Matthias Schneider, Janine Dietz, Pia Langer und Jutta Knipping überzeugt.

diese und nicht zuletzt auch Corona waren es, die den Baubeginn immer weiter verzögert hatten, obwohl sich alle bemühten, heißt es vom DRK-Vorstand. „Eigentlich wollten wir schon längst eröffnet haben.“ Nun war Ende Juni Baubeginn.

Das DRK hat einen zwanzigjährigen Mietvertrag mit dem Agrarbetrieb als Eigentümer des Kulturhauses abgeschlossen – „Wir möchten hier dauerhaft etwas anbieten“, so Janine Dietz, Geschäftsführerin in der DRK Senioren-, Pflege- und Betreuungszentrum Meiningen GmbH. Auch das DRK sei so auf der sicheren Seite. Dass es Bedarf an diesem Angebot gibt, das ist keine Frage. Tagespflege entlastet die pflegenden Angehörigen und hilft den Tagesgästen, die mit verschiedenen Einschränkungen zu kämpfen haben, aber nicht in ein Pflegeheim aufgenommen werden müssen. Mit Tagespflege kann man insbesondere drohender Isolation entgegenwirken, sagt Pia Langer, Pflegedienstleiterin der Tagespflege Meiningen und später auch der in Kaltensundheim. Aufgenommen werden Pflegebedürftige der Pflegegrade 1 bis 5. Geöffnet haben soll die Einrichtung von 8 bis 16 Uhr. Sie ist gedacht für einen Einzugsbereich bis 15 Kilometer im Um-

kreis von Kaltensundheim – man schaffe so den Anschluss bis nach Bettenhausen, sagt Matthias Schneider. Tagesgäste ab hier besuchen dann die Tagespflege Meiningen.

Offenheit und Rückzug

Angeboten werden Mittag und weitere Mahlzeiten, das Essen kommt „auf Rädern“. Der DRK-Fahrdienst steht bereit, um die Tagesgäste zu bringen. Einzel- und Gruppentherapie sind möglich, auch die Arbeit externer Therapeuten. Mindestens zwei Betreuungskräfte und drei Fachkräfte werden in der Tagespflege Kaltensundheim arbeiten – eine besondere Herausforderung auch für diese, weiß Pia Langer. „Du bist den kompletten Tag der Ansprechpartner, es gibt keine Auszeit“, weiß sie.

Offenheit für gemeinsame Betätigungen – auch in der Küche – und gleichzeitig Rückzugsmöglichkeiten, das ist in die Planungen als Prinzip gleich von Anfang an eingeflossen. Jutta Knipping zeigt auf der Baustelle, wie alles entkernt wurde, Wände verschwanden oder neu errichtet wurden. Es entstehen Ruheräume, ein Aufenthaltsraum mit Kamin, Funktionsräume. „Wunderbar wird's“, ist Matthias Schneider über-

zeugt. Die Nähe zum quirligen Gymnasium, zum Dorf, der große Außenbereich – er ist richtig froh über das Haus und seine Möglichkeiten für die Besucher. Die Außenfläche hinterm Kulturhaus soll zu einem Garten umgestaltet werden, und auch der Laubengang von hinten ist eine ideale, geschützte Sitzgelegenheit. Die Parkplätze vor dem Haus werden künftig freilich nicht mehr öffentlich nutzbar sein, sondern werden für die Tagespflege gebraucht.

Bei einem „Tag der offenen Tür“ möchte das DRK gern Gelegenheit geben, das Projekt vorzustellen, doch auch das wird von Corona abhängen.



Marcel Bauße vom Heizungs- und Sanitärbau Kellner und Luther aus Obermaßfeld ist nur einer der vielen heimischen Handwerker, die hier bauen. Auch die Firma Engelman, Oberweid, Trockenbau Tews, Meiningen, Fliesenleger Ullrich, Walldorf, und die Firma Richter aus Kaltensundheim (Abbruch) sind oder waren hier auf der Baustelle tätig. Fotos: Iris Friedrich

Tagespflegeeinrichtung

- im unteren Bereich des Kulturhauses Kaltensundheim, Zugang über den früheren Eingang der Biosphärenreservatsverwaltung
- Eröffnung ist geplant für Anfang 2021
- Zugang für Tagesgäste mit den Pflegegraden 1 bis 5
- behinderten- und seniorengerechte Einrichtung
- Information und Anmeldung bei Janine Dietz, Geschäftsführerin. DRK Senioren-, Pflege- und Betreuungszentrum Meiningen GmbH, ☎ (03693) 8820, oder Pia Langer, Pflegedienstleiterin in der Tagespflegeeinrichtung des DRK in Meiningen, ☎ (03693) 50 54 32



Betonplatten weg, Garten hin: An der Rückseite soll es gemütlich werden.



Der Zugang zur Tagespflege wird von dieser Seite her sein.